

Inhaltsverzeichnis

[<<< vorherige Sage](#) | [Deutsches Sagenbuch](#) | [nächste Sage >>>](#)

57. Der Heerwisch

[54] Die Leute in der Gegend der Bergstraße und insonderheit um die Orte Lorsch und Hähnlein nannten und nennen die Irrwische Heerwische und haben einen Spottreim, daß sie sie anrufen, wenn sie, wie gewöhnlich nur geschieht, in der Adventszeit sich sehen lassen:

Heerwisch, ho ho!

Brennst wie Haberstroh!

Schlag mich blitzeblo!

Das ist aber schon mehr als einem übel bekommen. Da war vor länger als dreißig Jahren einmal ein junges Mädchen, das ging zur Abendzeit an einem Sumpf bei Hähnlein vorüber, da sah sie einen Irrwisch hüpfen und rief ihm keck und laut den Spottreim hinüber. Sogleich kam der Irrwisch über den Sumpf herübergeflickert, auf das Mädchen zu, dem ward angst – es eilte, was es eilen konnte, seinem Elternhause zu, der Heerwisch aber flugs hinterdrein, und hatte feurige Flügel, und schlug damit wie ein recht wilder großer Sumpfvogel auf das Mädchen los, und als sie, zum Tod geängstigt, das Haus erreichte und hineinschlüpfte, war der Heerwisch auch mit drin, machte die ganze Hausflur hell, trat ihr in die Stube nach und schlug mit seiner Flackerlohe alle Leute, die ihm in den Weg und Wurf kamen, dann fuhr er zum Schornstein hinauf und aus dem Schlot wie ein Feuerdrache und walzte über alle Dächer, daß sich männiglich entsetzte. Am andern Tage waren alle, und das Mädchen zumeist, »blitzeblo« von des Heerwisches Schlägen. Die Heer- und Irrwische und Feuermänner werden für Verstorbene gehalten, welche wegen ihrer Übeltaten im Leben die ewige Ruhe nicht finden, insonderheit sind es falsche Feldmesser, Grenzsteinverrückter und Bauern, die dem Nachbar die Furchen abpflügen, die in ganz Deutschland für solche gehalten werden, die als Feuermänner büßen müssen. Im deutschen Norden gelten die Irrwische für die Seelen ungetauft verstorbener Kinder. In Thüringen haben die Leute ein Sprüchwort, wenn einer recht hastig rennt: Du läufst ja wie ein feuriger Mann. Quelle: Ludwig Bechstein: Deutsches Sagenbuch. Meersburg und Leipzig 1930, S. 54. Permalink: <http://www.zeno.org/nid/20004535081>

Quellen:

- *Ludwig Bechstein: Deutsches Sagenbuch. Meersburg und Leipzig 1930, Seite 48-49*
- www.zeno.org

[sagen](#), [bechstein](#), [deutschesagenbuch](#), [mannheim](#), [seckenheim](#), [1462](#), [schlacht](#), [brot](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=text:57._der_heerwisch&rev=1665129185

Last update: **2025/01/30 11:42**

